



Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Kirchenvorstand und Pfarreirat Dienstag, 22. November 2016, Pfarrheim Ss. Ewaldi

Anwesende: sh. beigefügte Teilnehmerliste

Entschuldigt: Michael Boland, Sabine Essing, Gudula Kruse, Dr. Josef Theißen, Nicola Weber (alle KV); Käthe Giesing, Hendrik Roos, Jens Stoverink, Klaus Tebrügge (alle PR)

Unentschuldigt: -

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Begrüßung:

Pfarrer Hagemann begrüßt die Mitglieder von KV und PR zur gemeinsamen Sitzung und beginnt mit einem Gebet.

TOP 1: Protokoll der letzten PR-Sitzung

Das Protokoll der letzten PR-Sitzung vom 13. September 2016 wird vom PR einstimmig angenommen.

TOP 2: Bistumshaushalt

Pfarrer Hagemann stellt den Bistumshaushalt 2016 vor. Dieser umfasst ein Gesamtvolumen von rund 470 Millionen Euro. Die Kirchengemeinden im Bistum erhalten davon rund 113 Millionen Euro.

Er macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der demographischen Entwicklung mit einem Rückgang der Kirchensteuer in den nächsten 20 Jahren von ca. 34 Prozent zu rechnen sei.

TOP 3: Pfarreihaushalt

Paul Klein-Schmeink berichtet über den Pfarreihaushalt 2016, der ein Volumen von 1,3 Millionen Euro ausweist. In diesem Jahr könne ein Überschuss von ca. 3.700 Euro erzielt werden. Die Gründe liegen im milden Winter und dem weltweit niedrigen Ölpreis. Klein-Schmeink erläutert außerdem, dass seit der Fusion 2012 der

finanzielle Spielraum kleiner werde. Eine der Herausforderungen bleibe die Bewirtschaftung des kircheneigenen Friedhofs in Mussum.

147 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Pfarrei beschäftigt, allein 110 davon in den Kindertagesstätten.

TOP 4: Perspektivgespräch

Pfarrer Hagemann spricht mit Blick auf die zukünftige Entwicklung den Umgang mit den Altimmobilien an. Derzeit bestehe kein Handlungsbedarf. Es werde aber erforderlich sein, kritischer hinzusehen, um die immer begrenzter werdenden finanziellen Mittel stärker in die Arbeit mit den und für die Menschen zu investieren („Wir investieren in die Menschen.“).

Guido Brassart schlägt vor, einen Antrag zur Schaffung einer Kostenstelle beim Bistum einzureichen. Diese könne Kosten decken, die mit der Umsetzung des Pastoralplanes entstehen.

Pfarrer Hagemann wird das Konzept des Pastoralplanes bei der nächsten Klausurtagung im März 2017 vorstellen.

TOP 5: Verschiedenes

Alfred Deinert fragt nach dem aktuellen Stand der Kirchenrenovierung in St. Josef. Pfarrer Hagemann erläutert, dass es derzeit nicht voran gehe, da neues Personal für die Kunstkommission des Bistums ernannt werden müsse. Pfarrer Hagemann hofft, dass die Renovierung möglicherweise rechtzeitig zum 125-jährigen Jubiläum der Grundsteinlegung abgeschlossen sein könnte.

Bocholt, 24. November 2016

Für das Protokoll

Elisabeth Leson